

## Stadt Vetschau/Spreewald

<b>Beschlussvorlage</b> öffentlich	Vorlage-Nr:	<b>BV-StVV-476-07</b>			
	AZ:	<b>60.13-dre</b>			
	Datum:	<b>11.06.2007</b>			
	Amt:	<b>Bauamt</b>			
	Verfasser:	<b>Birgit Drescher</b>			
<b>Beratungsfolge</b>		Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
<b>28.06.2007 Hauptausschuss</b>					
<b>Betreff</b> <b>Entwurfsplanung Baumaßnahme "Sanierung Brückenbauwerke Nr. 6 und 7 im Schlosspark Vetschau/Spreewald"</b>					

### Beschluss:

Der Entwurfsplanung des Ingenieurbüros PROKON, Kolkwitz, mit Stand vom April 2007 für die Baumaßnahme Sanierung der Brückenbauwerke Nr. 6 und 7 im Schlosspark Vetschau/Spreewald wird zugestimmt (Anlagen 1 - 3)

### Beschlussbegründung:

Das Ingenieurbüro PROKON aus Kolkwitz wurde von der Stadt Vetschau/Spreewald beauftragt, die Planung für die Baumaßnahmen Sanierung Brückenbauwerke Nr. 6 und 7 im Schlosspark Vetschau/Spreewald zu erarbeiten.

Bei der Brücke Nr. 6 handelt es sich um die Brücke vor dem Schloss in Verlängerung Lindenallee. Und bei der Brücke Nr. 7 handelt es sich um die links vom Schloss, Zufahrt vom Parkplatz, befindliche Brücke.

Die Ansicht beider Brückenbauwerke wird in ihrer derzeitigen Erscheinung beibehalten.

Das heißt beide Brücken erhalten Stirnmauern in Klinkern im vorgefundenen Format und bestandsanaloger Farbgebung sowie ein Geländer entsprechend dem vorhandenen Geländer an Brücke Nr. 6. Die Brücke Nr. 7 wird für eine Befahrbarkeit mit 30 t- Fahrzeug ausgelegt. Die Brücke Nr. 6 bleibt nur für Fußgänger und Fahrradfahrer zugelassen, d. h. Sperrung für den Fahrzeugverkehr. Die Brücke Nr. 7 wird mit einem Kleinpflasterbelag versehen, der später durch die geplante Pflasterung der Zufahrt und des Schlossvorplatzes ergänzt wird. Die Brücke Nr. 6 behält den bisherigen Belag sandgeschlämmte Schotterdecke.

Bautechnologisch bleiben die Gewölbe und Widerlager beider Brücken erhalten und werden repariert. Bei Brücke Nr. 7 wird eine 25 cm dicke Stahlbetonentlastungsplatte aufgebracht die mit Kleinbohrpfählen gegründet wird. Die Stirnmauern beider Brücken werden komplett erneuert.

Eine offene Wasserhaltung ist für beide Brückenbauwerke während der Bauzeit erforderlich.

Für beide Brückenbaustellen werden Abriegelungsdämme mit einer Gewässerdurchleitung mittels Stahlrohr während der Bauzeit ausgeführt. Bei der Brücke Nr. 7 ist die Nutzung des Abriegelungsdammes als provisorische Zufahrt während der Bauzeit geplant. Eine zeitversetzte Realisierung beider Bauwerke wird vom Ingenieurbüro vorgeschlagen.

Die Bauzeit ist jeweils mit ca. 3 Monaten veranschlagt.

Die Baukosten (brutto inkl. Nebenkosten) werden wie folgt berechnet:

Brücke Nr. 6: ca. 112.400,00 Euro

Brücke Nr. 7: ca. 101.250,00 Euro.

Die Ausschreibung wird durch das Ingenieurbüro so erfolgen, dass der Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende 2007 ohne größere Beeinträchtigungen im Schlosspark vor dem Schloss durchgeführt werden kann.

Das Ingenieurbüro wird eine Koordinierung des Bauablaufes der Brücken so vornehmen, dass die Gewässersanierungsmaßnahmen des Wasser- und Bodenverbandes Oberland Calau nicht beeinträchtigt werden.

**Finanzielle Auswirkungen: ja**

AUSGABEN: X EINNAHMEN:

BETRAG: BETRAG:

---

Deckung:

PLANMÄßIG: X

HHST: 61500-94720

---

ÜBERPLANMÄßIG: AUßERPLANMÄßIG:

MEHREINNAHMEN BEI HHST:

MINDERAUSGABEN BEI HHST:

---

Stellungnahme Finanzverwaltungsamt:

Mitarbeiter	Sachbearbeiter	Amtsleiter	Bürgermeister
-------------	----------------	------------	---------------